

8: Trias - Trimurti - Tiratna - Trinität

Eine Ahnung von der göttlichen Dreieinigkeit findet sich in fast allen Religionen - ein klares Indiz dafür, dass die Gottheit sich wirklich allen mitgeteilt hat!

INHALT - IN ALLER KÜRZE:

Eine Ahnung von der Dreieinigkeit findet sich in fast allen Religionen:

- Triaden: - in Ägypten die Trias Isis-Osiris-Horus,
- in Rom die Kapitolinische Trias Jupiter-Juno-Minerva
- bei den Iren und Kelten die Trias der Drei Morigan, Matres
- bei den Arabern: die Trias der drei Töchter Allahs Allat-Uza-Manat
- im Taoismus: die Trias der Drei Reinen, Ältesten
- im Hinduismus die Trias Shiva-Kali-Ganesha
- Triratna der Drei Juwelen Buddha-Dhammo-Sangho im Buddhismus
- Trimurti Brahman-Shiva-Vishnu beziehungsweise Sarasvati-Kali-Lakshmi im Hinduismus
- Dreiheit des urgöttlichen Einen, des Geistes und der Weltseele im Neuplatonismus
- Trinität Vater-Sohn-Geist im Christentum

Die abrahamitischen Religionen verehren in ihren drei Göttern Adonai-Allah-Abba eigentlich denselben Gott, der sich ausnahmslos allen mitgeteilt hat, wie schon die universale Ahnung von Seiner Drei-Einigkeit zeigt.

In allen Religionen findet sich eine Ahnung von der Dreieinigkeit

Die Vorstellung, dass die höchste Gottheit eine Dreiheit beziehungsweise Drei-Einigkeit ist, findet sich in augenfälliger Weise in fast allen Religionen:

- bei den Ägyptern in der Trias Isis-Oiris-Horus,
- bei den Römern in der Kapitolinischen Trias Jupiter-Juno-Minerva,
- bei den Iren und Kelten in den drei Morigan beziehungsweise Matres, Müttern,
- bei den Arabern (in vor-islamischer Zeit) in den drei Töchtern der „al Ila“ („Gottheit“, „Allah“),
der „Allat“, „Uza“ und „Manat“
in den drei Säulen der Kaaba sowie in drei Zentral-Heiligtümern des Islam,
- im Buddhismus in den Drei Köstlichen Juwelen, der Triratna Buddha-Dhammo-Sangho,
- im Taoismus in den Drei Reinen, Ältesten,
- im Hinduismus schließlich in der Trimurti Brahman-Shiva-Vishnu
beziehungsweise Sarasvati-Kali-Lakshmi
oder in der Trias Shiva-Kali-Ganesha,
- im Neuplatonismus in der Dreiheit vom urgöttlichen Einen, dem Nous (Geist) und der Weltseele,
- im Christentum in der Trinität Vater-Sohn-Geist.
- Selbst schon im Alten Testament, der Heiligen Schrift des Judentums,
begegnet der Herr dem Abraham in Gestalt von drei Pilgern.

Obwohl die drei abrahamitischen Religionen sich alle auf Abraham als ihren Glaubensvater berufen und somit eigentlich doch denselben Gott Abrahams verehren, erkennen dennoch viele nicht (an), dass es sich in den drei Göttern „Adonai-Allah-Abba“ (dem Herrn, Gott und Vater) um ein und denselben Gott handelt, der sich nicht einer Heilsgemeinschaft allein zuwendet und mitteilt, sondern allen - wofür schon allein die universale Ahnung von Seinem trinitarischen Wesen ein deutliches Anzeichen ist.

Denn dieser Eine,
wird Er nun angerufen
unter dem Namen „*Allah*“, „*Abba*“ oder „*Adonai*“
ist doch reich genug für alle
und wird *keines* Seiner Kinder
leer ausgehen lassen!
Er hat genug Segen für sie alle!

Das ist auch das großartige Christus-Evangelium,
wie es in dem Buch „Satya Chraha - Das große Christus-Mysterium“ entfaltet wird,
auf das diese Web-Seite hinweisen will.